

*Meine lieben Freunde,*

sehr herzlich grüsse ich Dich und Euch aus dem Innviertel und hoffe sehr, dass Du und Ihr wohlauf seid und es recht geht.

Beginnen möchte ich meinen Info-Brief mit einer guten Nachricht: unser Strassenkinderprojekt in Mundaú geht gut. Vanda, die engagierte und umsichtige Leiterin und Frau Michele Bauer, eine Oberösterreicherin, die im Mundaú ein Hotel führt, die Vanda oft und gut zur Seite steht, sorgen dafür, dass es keine gravierenden Probleme gibt.



Anfang nächsten Jahres werde ich mich wieder auf den Weg machen. Es wird kein leichter Gang. Ich werde 75; meine Energie und meine Kräfte lassen spürbar nach. Ich will meine Verantwortung und mein näheres Mitwirken beenden. Nicht beenden möchte ich meine finanzielle Unterstützung.

Mit Vanda habe ich das Gespräch über meine Beendigung begonnen, um die Frage zu klären, wie es weitergehen kann.

Es macht Sorge, dass die Gemeinde Mundaú mit der Zahlung der Wasser- und Stromrechnung immer noch im Rückstand ist. Vor allem setzt uns zu, dass es in Mundaú für die Kinder nach der Schulzeit keine Berufsbildungsmöglichkeit gibt. Die Jugendlichen müssen, um etwas Berufliches zu lernen nach Trairi (15km), nach Itapipoca (60 km) oder gar nach Fortaleza (145 km).



Es ist immer wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten, einen Weg zu finden und zu gehen, der weiterführt. Die Gefahr ist auch in Mundaú, dass manche Jugendliche in die Drogenszene abgleiten, weil es vor Ort einfach keine berufliche Perspektive gibt. Hinzu kommen die Probleme mit Korruption und Unterschlagungen in der öffentlichen Verwaltung und bei den politisch Verantwortlichen. Unter all diesen Bedingungen müssen Vanda und ihre Mitarbeiter-

Innen immer wieder und Tag für Tag umsichtig und einsatzfreudig Sorge tragen, dass das Projekt mit täglich 120 Kindern weitergeht.

Ich bin zuversichtlich, dass alles gut wird –auch mit Deiner und Eurer Hilfe - ; mein Gottvertrauen bleibt bestehen.

Am Ende meines Briefes sage ich wieder meine grosse Bitte, unser Projekt grossmütig zu unterstützen. Gemeinsam werden wir unser Strassenkinderprojekt noch schaffen können.



Für alle Ermutigung und Hilfe sage ich ein grosses

**DANKE und VERGELT'S Gott!**

Von Herzen wünsche ich Dir und Euch ruhige und in der Stille zur Besinnung anregende Wochen des Advent, frohe und gesegnete Tage der Weihnacht und viel Glück, gute Gesundheit, Vertrauen ins Leben und Gottes Segen im neuen Jahr 2015.

Liebe Grüsse *Erika*